

Eine Woche vor Punktspielstart im Fußballkreis Dahmeland gewannen die Männer von Blau-Weiß Ragow die Hallenmeisterschaft. Bei den Altherrenteams verteidigte Südstern Senzig den Titel.

Von Heinz Anders und Rainer Rosenthal

GROSS KÖRIS | Zunächst wollten sie bei der Hallenmeisterschafts-Endrunde, die am Sonntag in Groß Köris wieder eine stimmungsvolle Kulisse hatte, jedenfalls nicht Letzter werden. Bei der Stärke der Vorrunden-Gruppe A schien es ja schwer genug, ins Halbfinale zu kommen. Dann aber starteten die Männer von Blau-Weiß Ragow gegen die hoch eingeschätzte Großbeerener Konkurrenz mit souveräner Leistung und einem 3:1-Sieg. Die neuen Erwartungen, die daraus resultierten, bekamen jedoch mit der 1:2-Niederlage gegen Frankonia Wernsdorf gleich wieder einen Dämpfer.

So brauchten die Ragower in ihrem dritten Gruppenspiel einen Sieg, und den ausgerechnet gegen die Wildauer Mannschaft, die ursprünglich zu den Titelkandidaten gerechnet wurde. Die Blau-Weißen meisterten die Aufgabe mit Bravour, gewannen durch Tore von Schmidt (2), Borchert und Grothe 4:2 und zogen als Gruppensieger ins Halbfinale ein. Die Wernsdorfer verloren ihr letztes Spiel gegen Grün-Weiß Großbeeren 2:3, kamen aber als Zweite ebenfalls weiter.

Vorrunden-Staffel A

Blau-Weiß Ragow	8:5 6
Frankonia Wernsdorf	7:4 5
Grün-Weiß Großbeeren	5:6 4
Phönix Wildau	3:8 1

In der Staffel B, die von vornherein nicht so stark eingeschätzt worden war, verlor Blau-Weiß Zossen zwar das erste Spiel gegen SG Schulzendorf 0:1, konnte sich aber durch zwei Siege noch den ersten Platz sichern. Die Schulzendorfer gewannen auch gegen Grün-Weiß Mellensee II mit 3:1, hatten dann aber überraschend gegen

KSV Sperenberg 1:4 das Nachsehen und wurden Gruppenzweiter hinter den punktgleichen Zossenern.

Vorrunden-Staffel B

Blau Zossen	4:2 6
SG Schulzendorf	5:5 6
KSV Sperenberg	5:3 4
Grün-Weiß Mellensee II	3:7 1

Im Halbfinale setzte sich Blau-Weiß Ragow gegen SG Schulzendorf mit 1:0 durch. Das Tor erzielte Grothe, worauf Torhüter Stiewe einen Neunmeter parierte, und die Ragower selbst in Unterzahl eine taktische starke Abwehrleistung boten. Zwischen Frankonia Wernsdorf und Blau-Weiß Zossen schien sich schon ein Neunmeter-Schießen anzubahnen, als Liedloff doch noch den Wernsdorfer 3:2-Siegestreffer erzielte.

So trafen im Endspiel Blau-Weiß Ragow und Frankonia Wernsdorf erneut aufeinander. Die Ragower praktizierten ein aggressives Forechecking und gingen durch Grothe in Führung. Liedloff glich aus, doch nach dem 2:1 durch Borchert hatten die Wernsdorfer nichts mehr entgegenzusetzen, und die Ragower konnten die Meisterschaft feiern. Das Spiel um den dritten Platz gewann SG Schulzendorf gegen Blau-Weiß Zossen 2:0, wobei Neumann beide Tore erzielte.

Am Vormittag konnte Südstern Senzig den Titel bei den Altherren-Fußballern verteidigen. In Gruppe A gewann das Südstern-Team, das in Torhüter Helmchen praktisch einen fünften Feldspieler hatte, gegen Eintracht KW 1:0 und gegen BSC Blankenfelde-Mahlow II 3:1. Damit war der Einzug ins Halbfinale perfekt. Gegen Ludwigsfelder FC boten die Senziger ihre zweite Reihe auf, die sich gut aus der Affäre zog, erst in der Schlussekunde den Gegentreffer zum 1:3 kassierte.

Vorrunden-Gruppe A

Ludwigsfelder FC	9: 3 9
Südstern Senzig	6: 4 6
Eintracht KW	4: 5 3
BSC Blankenf./M. II	3:10 0

Vorrunden-Gruppe B

RSV Waltersdorf 09	9: 2 7
Bl'felde/Mahlow I	5: 2 7
SV Siethen	4: 4 3
Gr.-Weiß Dt. Wusterh.	0:10 0

Das Halbfinale bot Höchstspannung. Ludwigsfelder FC

Die Wernsdorfer als Wunschgegner



Im Endspiel der Männer erzielte Marius Borchert für seine Ragower Mannschaft das alles entscheidende

Tor zum 2:1. „Zunächst hatte ich den Ball aus zentraler Position zu Dominik Schmitt gespielt. Er setzte sich auf der rechten Seite durch, legte wieder zu mir ab, und ich konnte das Leder über die Linie lenken“, schilderte der Torhüter die Situation.

Nachdem die Blau-Weißen sich in ihrer schweren Gruppe durchgesetzt hatten, fühlte sich der 19-jährige Mittelfeldspieler zusätzlich motiviert. „Für das Endspiel war Frankonia Wernsdorf auch unser Wunschgegner. Nachdem wir das Gruppenspiel verloren hatten, wollten wir die Chance nutzen und uns von unserer richtigen Seite zeigen.“ In der Kreisliga hat Borchert bisher drei Tore geschossen. Saisonziel ist ein einstelliger Tabellenrang, Saisonwunsch ein Platz unter den besten Fünf.

und BSC Blankenfelde/Mahlow I trennten sich 0:0, so dass es zum Neun-Meter-Schießen ging, wobei jeweils drei Schützen antraten. In den drei Runden fiel dann immer noch keine Entscheidung. In der vierten Runde versuchte es der Ludwigsfelder Schmelzer mit einem Heber, der aber harmlos neben das Tor ging. Rehfeld nutzte den Vorteil und schoss BSC

Blankenfelde/Mahlow I ins Endspiel.

Das zweite Halbfinale gewann Südstern Senzig gegen RSV Waltersdorf 09 durch zwei Treffer von Nowack mit 2:0. Die Waltersdorfer hielten sich dann im „kleinen Finale“ schadlos, bezwangen Ludwigsfelder FC mit 3:2 und wurden so Meisterschafts-Dritte.

Im Endspiel begann es für den BSC Blankenfelde/Mah-

low, der ja das Vorrundenspiel gegen Südstern Senzig gewonnen hatte, erneut hoffnungsvoll. Göbel erzielte das Führungstor. Doch dann stellte sich so etwas wie der sprichwörtliche Sepp-Herberger-Effekt ein. Die Senziger, die ja im Gegensatz zum Vorrundenspiel nun mit ihrer ersten, technisch versierten Kapelle aufspielten, konnten durch Magdziak ausgleichen.

Förster war es dann vorbehalten, sein Team in Führung zu bringen, worauf alle Ausgleichsbemühungen des BSC Blankenfelde/Mahlow erfolglos blieben.

Kreismeister der Männer

Blau-Weiß Ragow: Stiewe, Piehl, O. Fischer, Borchert, M. Fischer, Schmitt, Grothe, Neumann, Wolff.

Kreismeister bei den Altherrenteams Südstern Senzig: Helmchen; Förster, Emtmann, Magdziak, Malchow, Kleiber, Kuckel, Schuhmann, Nowack.